

Anwesend:

Vertreter VWG: Laurent Bovier

Dekanatspräsidenten: Edith Imhof, Valentin Werlen, Alessandra Zenklusen

Dekanatspräses: -

Delegierte der Chöre:

Agarn	Alessandra Zenklusen
Albinen	Rösli Mathieu, Karin Mathieu
Ausserberg	Elisabeth Theler, Reinhilde Heynen
Betten	Edith Imhof, Corinna Bayard
Binn	Paul Zeiter
Blatten	Hans Peter Lehner
Brig	Erhard Schrage, Susanne Schrage
Bürchen	Isabelle Knubel, Adrian Zenhäusern
Eischöll	Sarah Brunner
Embd	Ivan Fux, Esther Lengen
ensemble da capo	Nelly Paris Zurbriggen, Gaby Bonani-Gasser
Erschmatt	Hugo Hilda, M.Madeleine Steiner
Ferden	Adrienne Bellwald, Fernando Ebener
Fiesch-Fieschertal	Irène Bortis, Beatrice Lambrigger
Gampel	Cornelia Martig, Judith Perrig
Glis	Ludmilla Eyer, Vreni Heinzmann-Fux
Grächen	Karin Meichtry, Ruppen Kurt
Grensiols	Markus Schalbetter
Guttet-Feschel	Philomen Meichtry, Beat Schori
Jungchanteurs	Madeleine Loretan, Yannick Zenhäusern
Kippel	Albert Ritler, Albert Jaggy
La Farfalla	Andreas Zimmermann
Lalden	Madeleine Loretan
Lax	Josefa Imhof
Leukerbad	Dorine Possa, Alfred Grichting
Leuk-Stadt	Irmgard Gottet, Umberto Clemenz
Mund	Cordula Wampfler, Amanda Pfammatter
Naters	Vreny Heinzen
Niedergampel	Marie-Therese Albert-Grichting, André Oggier
Oberems	Franziska Bregy, Marcel Bregy
Obergoms	Heinz Rothbarth
Raron	Maja Walisch, Rosmarie Kreuzer-Loretan
Ried-Brig	Martin Arnold, Jacqueline Blatter
Saas-Balen	Reinhard Steiner
Siders	Silvia Siegfried, Margrit Sergi
Simplon Dorf	Tony Gerold, Elisabeth Gerold
Sitten	Mario Giachetto
Spirit Singers	Adrian Zenhäusern

Stalden	Andrea Escher, Ruthli Abgottspon
Staldenried	Adrian Furrer
Steg	Beatrice Bregy, Herbert Henzen
St. German	Agnes Volken, Anny Imseng
St. Niklaus	Liliane Imboden-Imhof, Paul Ludwig Lerjen
Susten	Erich Mathieu, Charlotte Cina
Täsch	Tony Mooser, Benedikt Mooser
Termen	Bernold Studer
Törbel	Gabi Schaller, Lisbeth Karlen
Turtmann	Margrit Bregy, Jolanda Meyer
Unterbäch	Jeanette Wasmer
Visp, St. Martin	Bernadette Portmann, Renato Studer
Visperterminen	Sandra Gottsponer
Volksliederchor	Elmar Diezig
Wiler	Gaston Roth, Beatrice Ebener
Zeneggen	Anette Heldner, Manuela Juon
Chorleiter und/oder Organisten:	Franz Weissen, Adrian Zenhäusern, Madeleine Loretan, Reinhard Steiner, Corinna Bayard, Marie-Elisabeth Hischier, Yannick Zenhäusern, Alessandra Zenklusen Christine Heinzmann, Sarah Brunner, Urs Tenisch
Gäste:	Niklaus Furger, Lothar Berchtold
OCV – Vorstand:	Arnold Steiner, Daniel Rotzer, Antonella Jeitziner, Hans-Anton Kalbermatten, David Gysel, Isabelle Knubel
Entschuldigt:	Amadé Schnyder AMO, André Werlen, Felix Ruppen, DCV Visp Beat Venetz, Sr. Petra Marzetta, Cécile Huber, Edy Kuonen Dirigenten und Organisten: Christopher Mair, Anne-Katrin Troger-Aufdenblatten, Norbert Carlen, Hilmar und Gabriele Gertschen, Renata Schnyder-Köppel, Stephanie Bellwald, Caroline Kronig-Werlen, Carmen Schneller-Gitz, Stefan Ruppen, Stefan Imhof, Patrick Rieder, Ursula Elsig Die Chöre: St. Sebastian Baltschieder, Herbruggen, NikolaiSis St. Niklaus, Salgesch, Niedergesteln, Saas-Balen, Varen, Saas-Fee

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der DV 2016
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Weitere Berichte
 - a) Präses
 - b) Organisten
 - c) SKMV
 - d) VWG
 - e) SCV
6. Jahresrechnung 2016
7. Bericht der Rechnungsrevisoren
8. Jahresprogramm, Anlässe 2017/18
 - a) Chorleitertreffen
 - b) Singwoche
 - c) Ateliertag
 - d) Chorleiterfortbildung
 - e) Angebote
 - f) VWG
 - g) OCV Konferenz
 - h) Allgemein
 - i) Orgelwoche
9. Finanzreglement und Budget 2017
 - a) Budget
 - b) Finanzreglement
10. Statutarische Wahlen
 - a) Vorstand
 - b) Präsident / Präsidentin
 - c) Rechnungsrevisoren
11. Verschiedenes

1. Begrüssung

- Arnold Steiner begrüsst die Anwesenden.
- Das Lied Dona Nobis Pacem wird unter der Leitung von David Gysel zur Einstimmung gesungen.
- In einer Schweigeminute wird der verstorbenen Mitglieder des OCV gedacht.
- Die Traktandenliste wird vorgetragen, im Traktandum 9 bittet Arnold Steiner die DV den Punkt Wahl der Rechnungsrevisoren hinzuzufügen.

2. Wahl der Stimmzähler

Marie-Elisabeth Hischier und Umberto Clemenz werden als Stimmzähler bestimmt.

3. Protokoll der DV 2016

Das Protokoll der letzten DV wird einstimmig genehmigt und verdankt.

4. Jahresbericht des Präsidenten Arnold Steiner

Was wäre die Welt, unsere Pfarreien, unsere Gesellschaft, unsere Zeit ohne den Gesang? Erlaubt mir, diese Frage am Ende meiner 15-jährigen Zeit als Präsident des OCV nochmals zu stellen. Ich habe sie an Anlässen und Versammlungen immer wieder gestellt. Diese einfache Frage gibt uns nämlich eine deutliche Antwort weshalb wir singen: Ohne Gesang und Musik fehlt etwas Grundsätzliches, Lebenswichtiges, nämlich der Lebensatem. Wenn dieser fehlt, folgt bekanntlich das Sterben. Was würde sterben? Unsere Gesellschaft, unsere Kultur, und wohl auch ein grosses Stück Lebenssinn und Lebensaufgabe. Gesang im Besonderen ist Energie, ist Austausch, ist und gibt Kraft, ist Ausdruck einer Kultur und ist Kultur. Lieder sind die Seele einer Gesellschaft, sind der Kitt einer Gemeinschaft. Eine Gesellschaft ohne Lieder, Gesang, Musik wäre seelen- und kulturlos, in der logischen Folge nicht überlebensfähig, sie ginge unter.

Die Eingangsfrage gibt auch eine deutliche Antwort, warum wir heute hier sind. Als Chorleiterin/ Chorleiter, als Vorstandsmitglied, als Organist/Organistin, als Sängerin/Sänger trägt ihr durch euren Einsatz und eure Tätigkeiten diesen unschätzbaren Schatz des Gesanges und der Musik in eure Pfarreien, in die Gemeinschaft, ins Leben. Ihr fördert, unterstützt, belebt unsere Gesellschaft, den Zusammenhalt, die Kultur, das religiöse Leben, die Identität. Das sind lebensnotwendige Werte einer Gesellschaft. Möge dieses Wissen, dieses Bewusstsein um die Wichtigkeit des Gesanges für uns alle immer wieder Antrieb sein, uns mit Herzblut, mit unbändiger Kraft und Leidenschaft in den Dienst des Gesanges zu stellen.

Auch der OCV war sich dieser Aufgabe während des vergangenen Verbandsjahres bewusst und hat bei verschiedenen Aktivitäten auf die Wirkung und Bedeutung des Gesanges aufmerksam gemacht und wollte euch bei eurer Arbeit unterstützen. Es war ein aktives Verbandsjahr mit zahlreichen Anlässen. Lasst mich ein paar wichtige kurz erwähnen:

Nachwuchsförderung: Es ist ein wichtiges Thema, das uns alle beschäftigt. Patentrezepte gibt es keine, doch fordert es uns dranzubleiben. So war die „Nachwuchsförderung“ auch das Thema der Konferenz vom Sept. in Susten. Johannes Diederer und ich wollten konkrete Hinweise und Impulse zu diesem wichtigen Thema geben. Ein Aspekt war auch die Chorliteratur. Die anwesenden Chöre erhielten die Möglichkeit, das umfangreiche erweiterte „Rise up“ beim Rex-Verlag für einen Spezialpreis zu bestellen, wobei der OCV von den Fr. 13.- deren Fr. 3.- übernimmt, sodass diese umfangreiche Liedersammlung Fr. 10.- kostet. In einem Newsletter in den nächsten Tagen wird auf diese Möglichkeit noch einmal hingewiesen.

Ein grossartiges Projekt zur Nachwuchsförderung war Sing it. Auf Initiative des OCV und in starker Zusammenarbeit mit der PH und der Musiklehrer verschiedener OS-Zentren fanden kurz nach der letzten DV unter der musikalischen Leitung von Gert Zumofen zwei Konzerte mit über 150 OS-Schülerinnen und Schülern statt. Schweizer Lieder, begleitet von einer Band, wussten die Schüler und die Zuhörenden zu begeistern. Der OCV übernahm die organisatorischen Themen (Werbung, Finanzierung usw.). Ich brauche nicht zu verhehlen, dass ein Budget von über 22'000 Franken gelegentlich schlaflose Nächte brachte. Doch schloss das Projekt schliesslich mit einem Reingewinn von Fr. 6116.65 ab und dient als Reserve für das nächste Sing-it-Projekt 2018, an dem bereits gearbeitet wird.

Die Singwoche während der Herbstferien mit über 40 Teilnehmenden mit Markus Detterbeck war einmal mehr ein Erlebnis für alle. Er wurde ein 4. Mal für die Leitung der Singwoche im Herbst angefragt. Dies spricht für seine Qualitäten.

Auch der traditionelle Ateliertag war ein grosser Erfolg. Das Atelier Weihnachtsgeschichte von Manfred Schlenker „Singet frisch und wohlgenut“ und Weihnachtsliedern mit Ursula Elsig und den Chorleitern der mitmachenden Chöre mit gesamthaft über 180 Sängerinnen und Sängern endete mit einem Konzert in der Pfarrkirche Visp. Dabei ergab eine Kollekte zugunsten des Vereins „Für Kinder unserer Welt“ einen schönen Betrag von Fr. 2165.-.

Auch das Atelier „Swiss Music/ Schweizer Musik“ mit dem Ehepaar Thürig und einem Kleinorchester bot für alle über 150 Teilnehmenden einen wunderbaren Tag im Sinne von „Singen als Erlebnis“. Das Echo war überaus positiv.

Die zwei Kurse über Stimme und Atmung mit Judith Bregy waren ausgebucht.

Die Chorleiterfortbildung mit Michael Reif war für die mitmachenden Chorleiter eine grosse Bereicherung, vorab weil er den eigenen Chor, den Kölner Kammerchor, mitbrachte. Ein tolles Konzert dieses Chores in der Christkönigskirche Visp bildete einen erlebnisreichen Abschluss.

Auf weitere Anlässe wird der Präses eingehen, auf diejenigen der Organisten/Organistinnen Sarah Brunner.

Erfreulich war das 2. Treffen der Chorleiterinnen/Chorleiter, das nun jährlich stattfindet und zum Ziel hat, Themen rund um das Leiten des Chores zu besprechen, Wünsche für Anlässe einzubringen, Literatur auszutauschen usw.

Die Zusammenarbeit mit dem Kantonalen Verband VWG ist nach wie vor erfreulich. Der OCV ist im VWG vertreten durch Lina Hosennen und mich. Wertvoll war auch das jährliche Treffen mit den Dekanatspräsidenten/ und Präsidentinnen mit gegenseitigen Informationen und der Besprechung von wichtigen Themen rund um den Gesang. Seitens des SKMV darf die Zeitschrift „Musik und Liturgie“ erwähnt werden mit interessanten Beiträgen rund um die Kirchenmusik. Johannes Diederer vertritt den OCV im SKMV. Die Musikkommission des OCV unter dem Vorsitz von Christopher Mair bereichert die Arbeit und das Chorwesen mit wertvollen Impulsen und erarbeitet einen Teil der Weiterbildungsangebote.

Der OCV will diese von euch unglaublich wichtige und wertvolle Arbeit und Aufgabe, welche ihr im Dienste des Gesanges während des ganzen Jahres mit grossem Einsatz tut, unterstützen. Dies mit Anlässen, mit finanzieller Unterstützung, durch Weiterbildungsangebote, durch unterstützende Strukturen und Dienstleistungen, wie sie in der OCV-Broschüre und auf der Homepage aufgeführt sind.

Ich komme zum Schluss:

Die Motivation, sich für den Gesang einzusetzen, möge für uns alle folgende sein:

- Der Gesang wirkt überall, wo gesungen wird, in der Pfarrei, der Gemeinschaft, hat einen unschätzbaren gesellschaftlichen und kulturellen Wert. Das spüren wir, das spüren viele Menschen.
- Gesang wirkt bei uns persönlich, tut gut, hat einen nachgewiesenen positiven Einfluss auf unsere Gesundheit, auf die Psyche und die Entwicklung eines jeden Menschen von der Geburt bis ins hohe Alter. An einer Veranstaltung in der Mediathek zum Thema Alter sagte es ein Arzt deutlich: Das Beste, um im Alter geistig und körperlich fit zu bleiben, sei tanzen und singen. Singen ist bestes Hirnjogging.
- Gesang ermöglicht uns den Zugang zu einer spirituellen Dimension.

Die heutige Weltlage und politische Tendenzen beschäftigen viele Menschen. Emotionen werden bewusst geschürt. Dies löst Sorgen, Ängste, Unsicherheit aus. Ich bin zutiefst überzeugt, dass uns der Gesang hilft, mit solchen Gefühlen umzugehen, ihnen eine positive Kraft entgegenzusetzen, in uns, ebenso den destruktiven Kräften auf dieser Welt.

Jeder gesungene Ton hat eine Wirkung, ist ein Ja zum Leben. Die Welt braucht das Singen, diese positive Energie, die mit dem Gesang vermittelten nährenden Werte und Botschaften mehr denn je. Gesang ist ein positiver Ausdruck der Empörung.

Schaffen wir durch das Singen Orte, Oasen, wo wir uns – wie es das bekannte Sprichwort ja so treffend sagt – ruhig niederlassen können, wo wir uns erholen und neue Kraft schöpfen. Schaffen wir durch den Gesang Orte, von denen diese konstruktive Energie ausgeht, in die Welt und zum Himmel, für uns und für viele andere.

Im Oberwallis haben wir eine erfreulich aktive und lebendige Chorszene. Ihr alle tragt dazu bei. Darüber dürfen wir an einer DV und darüber hinaus auch einmal stolz und dankbar sein.

Möge uns in den Chören immer bewusst sein, welch wertvolle, wichtige und lebensnotwendige Aufgabe wir wahrnehmen. Dafür danke ich persönlich und im Namen der weiteren Vorstandsmitglieder des OCV allen ganz herzlich, den Chorleiterinnen und Chorleitern, den Organistinnen und Organisten, den Vorstandsmitgliedern der Chöre und euch Delegierte. Ich bitte euch, diesen Dank und diese Botschaft über die Kraft und die Bedeutung des Singens auch euren Chormitgliedern weiterzugeben.

Arnold Steiner, OCV-Präsident

Die DV verdankt den Bericht mit einem Applaus.

5. Weitere Berichte

- Präses

Präses Daniel Rotzer blickt auf das vergangene Jahr zurück. Nachdem der Einkehrtag in den letzten Jahren eher von fortlaufendem Erfolg geprägt war, hat man sich überlegt, den kirchenmusikalischen und liturgischen Teil des OCV-Angebots einmal auf andere Weise abzudecken.

Am 22. November 2016, am Gedenktag der hl. Cäcilia fand ein recht gut besuchter Abend zur Gestaltung der Eucharistie mit Martin Conrad vom liturgischen Institut statt. Seelsorgerinnen und Seelsorger wie auch Kirchenmusiker waren eingeladen und nahmen teil. Er betont, dass diese Zusammenarbeit wichtig ist, wenn auch nicht immer ganz einfach.

Als zweites Projekt hat er gemeinsam mit Johannes Diederer den Versuchsballon mit Namen Ausklang gestartet. Drei Abende werden angeboten, davon wurden zwei bereits durchgeführt. Eine halbe Stunde üben, dann eine kleine Feier mit gregorianischem Gesang, Gebet, Stille und ein Glas in Freundschaft laden dazu ein, den Tag ausklingen zu lassen. Der dritte Anlass dieses Jahr ist am Sonntag 11. Juni in der Ringackerkapelle in Leuk. Daniel Rotzer betont, dass Neues bekanntlich Anlaufzeit braucht, so werden die beiden Kurse auch nächstes Jahr wieder angeboten.

Einen Rückblick macht er dann noch zu Cantars: der Anlass 2015 ist nun auch von der finanziellen Seite abgeschlossen; die mitorganisierenden Vereine aus Visp, Gampel und Steg erhalten einen kleinen Zustupf für die Vereinskasse. Dieser Erfolg ermutigt das zentrale OK und den SKMV eine weitere Auflage von cantars im Jahr 2021 in die Planung zu nehmen. Auch das Wallis sollte an diesem Anlass wieder vertreten sein.

Zum Schluss bedankt er sich beim Vorstand, den Kirchenmusikern, Chorleitern und Organisten sowie Präses / Seelsorgern.

- Organistinnen und Organisten

Sarah Brunner hat das Wort. Sie begrüsst die Anwesenden und macht einen kurzen Rückblick auf das Schaffen der Organisten. Ein erster Kurs fand statt unter dem Thema „improvisieren auf einfache Art“ unter der Leitung von Elmar Rittiner und Johannes Diederer. Dabei war das Motto: Mut ist die erste Regel. Der zweite Kurs war: Wie stimme ich eine / meine Orgel? Bei den Organisten haben sich zwei Kurse pro Jahr eingebürgert. Bei beiden Kursen haben über ein Dutzend Organistinnen und Organisten teilgenommen. Am Organistentreff konnten um die 20 Personen begrüsst werden, dies ist ein schöner Anlass um den Austausch unter den Organisten zu pflegen.

Sarah Brunner macht einen Ausblick auf das Jahr 2017. Am 19. Mai findet ein Kurs zum Thema: „Wie registriert man?“ mit Monika Henking statt. Sarah Brunner fordert auch Nichtorganisten auf, die Kurse zu besuchen, dies kann sehr interessant sein. Als nächstes kommt Sarah Brunner auf die erste Walliser Orgelwoche zu sprechen, welche Präses Daniel Rotzer näher vorstellen wird. Sarah Brunner fordert die Anwesenden auf bei dieser Woche tatkräftig mitzuhelfen, indem man auch die Konzerte besucht.

Am 15. September findet der alljährliche Organistentreff unter dem Motto „Orgelmusik zu festlichen Anlässen“ statt. Zum Schluss weist Sarah auf die Homepage hin, wo man, unter dem Link: Mitglieder – Organisten, alle Organisten die bereit sind auch Aushilfsdienste zu übernehmen, findet. Sie spricht einen Dank an den Vorstand für die Unterstützung aus, im Speziellen an Arnold Steiner.

- **VWG**

Laurent Bovier hat das Wort, er erwähnt die Zusammenarbeit zwischen den Verbänden. Er lädt zur DV des VWG am 25. März in Susten ein, diese ist für alle Chöre obligatorisch.

2018 ist in Conthey das kantonale Gesangsfest. 13 Ateliers können angeboten werden. Aus dem Oberwallis haben sich leider nur wenige Chöre eingeschrieben. Es hätte in zwei Ateliers noch freie Plätze. Es ist wichtig, dass sie sobald wie möglich von allen Chören die Anmeldungen für das Gesangsfest haben. Er wünscht allen viel Erfolg, auch Sprachgrenzen übergreifend müssen wir kooperieren.

- **SCV**

Hier werden wir einen Bericht an der DV in Susten hören.

6. Jahresrechnung 2016

Hans-Anton Kalbermatten dankt für das zügige Bezahlen der Beiträge und präsentiert die Jahresrechnung:

Aufwand:	Fr. 54'364.94
Einnahmen:	Fr. 52'803.60
Ertragsüberschuss:	Fr. 1'561.34

Die Bilanz schliesst per 31.12. 2016 mit Aktiven und Passiven von je Fr. 90'740.45. Das Eigenkapital beträgt Fr.8'127.58.

Ein herzlicher Dank geht hier an die Loterie Romande, welche den OCV mit einem Betrag von 20'000Fr. unterstützt hat.

7. Bericht der Rechnungsrevisoren

Edy Kuonen hat sich entschuldigt, Martin Arnold liest den Revisorenbericht vor und beantragt bei der DV die Decharge zu erteilen.

Arnold Steiner verdankt die Revisoren und Hans-Anton Kalbermatten überreicht ihnen ein kleines Präsent.

8. Jahresprogramm, Anlässe 2017/18

Folgende Anlässe werden von Adrian Zenhäusern kurz vorgestellt:

- **OCV Anlässe**

- Chorleitertreffen
Diskussion über Programmwünsche, Vorstellung einer Messe, Gestaltungsmöglichkeiten für Messen. Das grösste Anliegen ist, dass die Chorleiter ihre Anliegen und Wünsche zur Weiterbildung anbringen können.
- Singwoche
Markus Detterbeck wird die Woche vom 16. – 21. Oktober 2017 gestalten. Abendkurse finden von Montag bis Freitag statt und werden mit einem Matineekonzert am Samstag abgerundet. Auch nicht OCV Mitglieder dürfen in dieser Woche schnuppern.

- Ateliertag 18. November 2017
Bereits aufgeleitet mit den Ateliers von Adrian Zenhäusern und Christopher Mair.
 - Ständige Weiterbildungen: Stimmbildung im Chor, Chorleiter-Coaching, Chorleiterausbildung an der AMO
- **VWG Anlässe**
- Adrian Zenhäusern weist auf die zwei Angebote „eine Bergmelodie2 und „choer en herbes“ des VWG hin und fordert die Anwesenden zum Mitmachen auf.

Arnold Steiner stellt weitere Anlässe vor:

- **OCV Konferenz**

Die OCV Konferenz findet am 9. September zum Thema: „Wie leite ich einen Vorstand / Chor“ in Visp statt.

- **Allgemeines**

Die Dekanate stellen sich kurz vor, damit man auch einmal die Gesichter kennt:

- Dekanat Visp 28. 5. Dekanatsfest.
- Dekanat Brig / östlich Raron: Edith Imhof freut sich, dass das Dekanat Goms wieder aktiv ist. Das Dekanatsfest findet am 7. Mai mit der Messe in Mund und Naters statt, das Fest wird in Naters im Zentrum Missionne sein.
- Dekanat Leuk: Alessandra Zenklusen stellt sich kurz vor. Das Dekanatsfest findet alle zwei Jahre statt, nächstes Jahr in Leukerbad.
- Dekanat westlich Raron: Valentin Werlen erwähnt das Dekanatsfest am 7. Mai in Raron / St. German, welches ebenfalls alle zwei Jahre stattfindet.
- Dekanat Ernen wurde reaktiviert, Paul Zeiter ist neu Präsident. 7 Jahre lag das Dekanat brach, es gab viele Schwierigkeiten. Es gibt kein Dekanatsfest mehr, da sie auch zwischendurch Anlässe haben wo sie gemeinsam singen. Beerdigungsmessen werden zusammen geübt und in einem gemeinsamen Chor über die Dörfer verbunden.

Mediathek als Information: In Sitten wird Literatur aufbewahrt und beaufsichtigt. Eine Besichtigung mit den Chorleitern fand statt.

Betreffend Suisa gibt es immer wieder Anfragen betreffend des Vorgehens. Daniel Rotzer gibt erneut eine kurze Information ab. Da die Mehrheit der Chöre aus der Kirchenmusik kommen müssen wir keine Unkosten bezahlen. Aber die Werke müssen aufgeführt werden.

Arnold Steiner erinnert an die Auszeichnungen, die Chöre haben ein Anrecht auf Auszeichnungen. Wenn man vom kantonalen Verband eine Auszeichnung möchte, muss man das jeweils rechtzeitig vor der DV melden.

Umfrage: Wie sieht es aus in unseren Chören? Man hört oft, die Chöre sind überaltert, uns fehlen Männer etc. Der Vorstand möchte eine Umfrage machen um eine kleine Statistik zu haben. Dies wird in den kommenden Monaten über info@ocv.ch ausgeschickt.

Die Präsidentin von Turtmann, Margrit Bregy ergreift das Wort und stellt ihr Projekt „Turtmann singt“, bei dem inzwischen an die 100 Personen mitmachen, vor. Es zeigt eine Bereitschaft der Leute zum Singen.

- **Orgelwoche**

Daniel Rotzer stellt die erste Walliser Orgelwoche vom 17. – 24. September 2017 kurz vor. Die Idee ist, dass über eine ganze Woche an verschiedenen Orten Konzerte, Workshops und Kurse im Zeichen der Orgel stattfinden. Das Programm steht, jeweils am Abend gibt es ein Konzert mit einem/einer renommierten Organist /in statt. Alle werden aufgefordert sich Zeit zu nehmen, an wenigstens einem Anlass teilzunehmen und diese Kultur somit zu fördern.

9. Budget und Finanzreglement

- **Finanzreglement**

Laut Statuten muss man das Finanzreglement jedes Jahr abstimmen, es sind keine Anträge eingegangen. Das Finanzreglement wird von der Versammlung genehmigt.

- **Budget**

Hans-Anton Kalbermatten stellt das Budget vor:

Aufwand:	Fr. 52'600
Ertrag:	Fr. 53'500
Aufwandüberschuss:	Fr. 900

Das Budget wird von der Versammlung einstimmig genehmigt

10. Statutarische Wahlen

Revisoren

Als neuen Revisor schlägt Arnold Steiner der DV Rafael Offreda vor, der nicht anwesend ist. Er wird mit einem Applaus bestätigt.

Vorstand

Arnold bedankt sich bei seinem Vorstand für die gute Zusammenarbeit, der bisherige Vorstand wird mit einem Applaus bestätigt.

Arnold Steiner schlägt der DV Paul Zeiter als neues Vorstandsmitglied vor. Er wird mit einem Applaus bestätigt.

Präsidentin

Arnold Steiner schlägt der DV Isabelle Knubel als neue Präsidentin vor. Sie wird von der Versammlung mit einem Applaus als neue Präsidentin des OCV bestätigt. Isabelle Knubel erklärt die Annahme der Wahl.

11. Verschiedenes

- Niklaus Furger, Präsident von Visp übernimmt das Wort. Er bedankt sich, dass der OCV die Delegiertenversammlung in Visp abhält. Ein Dankeschön gilt es für die Öffentlichkeitsarbeit die alle Chöre leisten auszusprechen. Er bedankt sich beim Präsidenten Arnold Steiner für sein Engagement und gratuliert der neuen Präsidentin.
Niklaus Furger stellt uns Visp kurz vor und erklärt der Versammlung auch direkt die Bedeutung des Ortsnamens: Very important swiss people. In den letzten Jahren gab es ein grosses Bevölkerungswachstum, dadurch auch eine grosse Bauentwicklung. Visp ist auch ein wichtiger Arbeitsort, erfreulich ist das neue Projekt der Lonza mit neuen Arbeitsplätzen. Grossprojekte wie die Autobahn und der Hochwasserschutz der Rhone sind Themen die Visp beschäftigen. In die Kultur in Visp wird viel investiert mit dem Laposte und auch im Sport mit der neuen Eishalle steht ein grosses Projekt an.

- Der Jugendchor Jungi Chanteurs wird in den OCV aufgenommen. Madeleine Loretan macht Werbung für ihre Konzerte am 1. April in Sitten und am 2. April in Visp.
- Der Männerchor Visp wurde aufgelöst.
- Der Vorstand verdankt Arnold Steiner mit einigen Dankesworten, was von der DV mit einem grossen Applaus bestätigt wird. Die neue Präsidentin Isabelle Knubel schlägt der DV vor Arnold Steiner zum Ehrenpräsidenten zu ernennen. Die DV bestätigt diesen Vorschlag mit einem Applaus.

Es folgt ein Apéro mit Imbiss.

Für das Protokoll:

Isabelle Knubel